



# Bund gegen Anpassung

www.bund-gegen-anpassung.com  
20.02.2010

## Amis raus aus Afghanistan, Bundeswehr / hinterher!

Natürlich geht unsere Armee nicht freiwillig Afghanen und Serben töten; die USA nötigen unseren Staat dazu wie ihre sonstigen geeigneten Vasallen auch. Und die Militärbasen für den nächsten Kolonialüberfall, nämlich auf den Iran, werden gerade jetzt auf der arabischen Halbinsel aufgebaut, während die Truppenaufstockung in Afghanistan ihrer Umleitung harret. Und das alles unter den Rauchvorhängen der Presse, die das ganze Verbrechen hinter "Verhandlungen" spannend machen will, obwohl das Imperialistenspiel längst abgekartet ist.

Mit dem Untergang der Sowjetunion in der US-Umzingelung durch Cruise Missiles und Mininukes ist nicht nur unser Lebensstandard (der halblebige, aber *wenigstens* halblebige "Sozialstaat") untergegangen, sondern auch jedes Selbstbestimmungsrecht der Völker. Der schlappe und kranke "Ostblock" war gewiß kein Vorbild gewesen, aber er war unser Schutz – und der Schutz der schwachen Staaten, die er dann freilich im Rahmen der "Entspannungspolitik" für das Linsengericht von etwas Ruhe an seiner Westfront verscherbelte, bis es ihn nicht mehr gab.

Die Kolonialkriege gegen Serbien, Irak und eben Afghanistan sind die logische Folge. Aber sie sind nur der Anfang; wenn es nicht ebenso würdelos kapituliert wie die Sowjetunion, wird China das größte und letzte Opfer sein, Hetze und Subversion in dessen Westprovinzen laufen schon lange und hören nie auf.

Aber wir sollten den imperialistischen Dreck nicht auch noch bezahlen! Welch falsches Spiel spielt da die Retorten"linke": sie will dem völkerrechtsbrüchigen Staat den Geldhahn auf- statt zudrehen. Dazu bringt sie die "Argumente" neidischer und kollaborationswilliger Bettler.

Wir dagegen rufen Euch zu:

**Keinen Euro, keinen Mann  
für'n Quisling in Afghanistan!**

**Grundgesetz und Völkerrecht  
sind nicht mal für Amis schlecht!**

**ACHTUNG:** Selbst die zahmsten Parolen und Demonstrationen gegen ihre Quislings"pflichten" sind der Regierung nicht recht. Darum liebt und schützt sie Schläger und Chaoten, die diese in Mißkredit bringen sollen. Laßt sie nicht gewähren!